

Betreff: Ich bitte letztmalig um Rettung meines Lebens, dadurch das der Bundespräsident seinen Eid einhält

Von: Uwe <info@spanienschop.net>

Datum: 20.11.2018, 21:26

An: bundespraesidialamt@bpra.bund.de

Sehr geehrter Herr Bundespräsident,

Auch an dieser Stelle muss ich nochmals deutliche darauf hinweisen, dass der Bundespräsident persönlich diese Entscheidung zu treffen hat. Und dafür muss er auch alle Unterlagen lesen. Kein anderer in Ihrem Hause hat das Recht, über die Amtsenthebung von Richtern zu entscheiden. Gerne darf mich der Präsident dazu auch anrufen. Falls ihm das Leben eines Bürgers überhaupt etwas wert ist.

Als Anhänge in dieser E-Mail erhalten Sie nochmals das Schreiben, dass ich Ihnen bereits am 20.10.2018 um 21:58 h per Fax gesandt habe.

Schreiben Bundespräsident Mailanhang.pdf

Mit dieser Mail bekommen Sie nun auch noch die angemeldeten weiteren Dokumente.

Der Befangenheitsantrag der Richter wird gerade von einem Freund (ich kann nicht mehr) in einen Strafantrag gegen die Richter und alle involvierten Personen umgewandelt.

Mir ist klar, das, weil Richter in Deutschland ja eh sakrosankt sind, dieser Strafantrag auch wieder von hochgradig befangenen Staatsanwälten abelehnt wird, weil es in der BRD wohl keine Gewaltenteilung, keine Rechtsstaatlichkeit und auch keine Demokratie mehr gibt.

Sie sind die letzte Station, so dass ich aufgrund Ihrer Antwort dann den Beweis habe (oder auch nicht) das Deutschland eine Justizdiktatur ist.

Sie haben es in der Hand, ob ich international "herausposaunen muss, dass die BRD kein Rechtsstaat ist, dass in der BRD politisch Verfolgte ALLE Rechte entzogen werden.

Das man in der BRD sogar gernüberschreitend politisch Verfolgte mittels langsamer perfider und qualvoller Folter vorsätzlich umbringen will.

Das die Richter tatsächlich schuldig sind geht doch eindeutig aus dem Indiz (das für mich ein Beweis ist) hervor, dass man wichtige Post vorsätzlich so absendet, dass ich diese erst nach Ablauf der Frist erhalte.

Weit nach Ablauf der Frist.

Die Fakten dazu können Sie dem Dokument:

Stellungnahme Richter Befangenheit.pdf

entnehmen

Wären diese Richter unschuldig, hätten sie nach rechtsstaatlichen Grundsätzen agieren können und nicht so kriminell.

Falls Sie einmal wichtige Definitionen nachschlagen mögen, ich denke hier kann man viel nachlesen:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Rechtsstaat>

Den Link sollten Sie vielleicht mal Ihren Richtern weiterleiten, denn diese kennen solch eine Staatsform nicht.

Ich habe Ihnen auch einmal im Anhang meiner Krankheitsinformationen beigefügt.

Krankheitsinfo-neu-05-11-18.pdf

Tut mir leid, dass diese zweisprachig ist (spanisch und deutsch) aber das spanische müssen Sie ja

nicht lesen.

Ich habe diese Übersetzung schon mal fertigen lassen, weil ich in wenigen Tagen auch einen Termin mit einem hiesigen Richter haben werden.

Diesem haben wir übrigens auch der Leserbrief von Richte a.D. Frank Fahsel übersetzt.

Und übrigens, was Ihre netten Richter vorhaben, mich hier in Spanien von der Polizei mittels roher Gewalt zu medizinisch nicht indizierten, aber körperverletzenden und krebserregenden Untersuchungen zwingen zu lassen, fällt auch unter die Begriffe schwere/gefährliche Körperverletzung und versuchter Totschlag.

Gruß

Uwe Pöpping

— Anhänge: —

Stellungnahme Richter Befangenheit.pdf	26,4 KB
Schreiben Bundespräsident Mailanhang.pdf	2,9 MB
Befangenheit.pdf	167 KB
Krankheitsinfos-neu-05-11-18.pdf	109 KB